

März, April und Mai 2022



Inhalt

Andacht	
Kommt und seht	3
Gemeinde aktuell	
Ostern und Osterbräuche	4
Gemeinde regional	
Sicherheit stärkt vertrauensvolles Miteinander	6
Mitarbeitende in der Trauerbegleitung gesucht	8
Gemeinde aktuell	
Mehr als Zahlen	9
Konfirmanden 2022	10
Weihnachtspäckchenaktion	12
„Mit dem Kreuz durch Massen“	13
Junge Kirche	
Angebote im ICHTYS	14
Rückblick	
Heilig Abend	16
Gottesdienste	
Gottesdienste März bis Mai 2022	18
Kanzeltausch in der Region	19
Diakonie	
Monat der Diakonie	20
Gruppen und Kreise	22
Humor	25
Kontakt und Impressum	27

Kommt und seht !



„Wow, guck dir das an!“, so ein Konfi.
 „Wenn die anderen das sehen könnten, wären sie mitgekommen!“
 Was war der Grund der Begeisterung? Was war passiert? KonfiCamp auf dem Himmelsfels. Für das Abendprogramm am Samstag hatten wir verschiedene Gruppenangebote, u.a. eine Nachtwanderung zum gegenüberliegenden Schlossberg. Beim Ausblick in die dunkle Nacht und berührt von der Schönheit und dem zunehmenden Mond am Himmel dieser Ausruf. Und dann kam der Zusatz: „Voll die Insta-Kulisse. Kommt, lasst uns Fotos machen und hochladen. Die anderen werden neidisch werden....“ Gesagt – getan. Unsere Konfis haben dann wie Influencer ein Fotoshooting gemacht und die aktuellen Fotos auf Instagram präsentiert. Sehen und gesehen werden – es hängt viel davon ab, wie wir gesehen werden.

„Kommt und seht selbst!“ damit lädt Jesus seine ersten beiden Jünger ein. Sie waren eigentlich mit Johannes unterwegs. Als sie Jesus begegnen, fol-

gen sie ihm nach. Sie spüren, dass an diesem Jesus etwas ganz Besonderes ist und sind neugierig. Jesus fragt die beiden, wonach sie suchen. Die Jünger erhoffen sich von Jesus eine Antwort. Er lädt sie ein und sie gehen mit. Sie bleiben bei ihm und werden seine ersten Freunde. Lernen Gottes Welt kennen und sind begeistert. Sie spüren, dass sie bei Gott geliebt sind. Daraus wächst ein tiefes Vertrauen. Und sie finden eine neue Heimat.

Auch heute noch ist Gottes Blick auf mich ein Blick voller Liebe und Sympathie. Da brauche ich nichts schönfiltern. Gott sieht tiefer, er sieht direkt in mein Herz. Und er lädt mich zur Freundschaft mit ihm ein. So, wie ich bin – wie wunderbar!

Und ich? „Was willst du? Was ist das Ziel deines Lebens? Wie willst du leben?“ Das sind die Fragen. Verbunden mit der Einladung, mich rufen zu lassen und genauer hinzusehen. Damals wie heute.

Bleiben Sie behütet! Ihre Freya Walke

Ostern und Osterbräuche

Am 17. und 18. April feiern wir in diesem Jahr das Osterfest.

Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Christenheit. Es erinnert an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz.

Das Osterfest ist daher ein Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Christenheit fanden oft Taufen an diesem Tag statt. Auch in unserer Gemeinde ist der Ostermontag ein Taufgottesdienst.

Warum feiern wir das Osterfest in jedem Jahr an einem anderen Datum? Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen zwischen dem 22. März und dem 25. April begangen. Volkstümlich wurde der Begriff „Ostern“ von der Frühlingsgöttin „Ostara“ abgeleitet.

Es haben sich viele Osterbräuche entwickelt. Am bekanntesten sind sicher die Ostereier. Eier sind einerseits Zeichen für Fruchtbarkeit. Aus ihnen schlüpfen im Frühling kleine Küken. Außerdem kann man Eier mit dem Grab ver-



gleichen, in dem Jesus lag: Es war ein Felsengrab, das durch einen schweren Stein verschlossen war. Am Ostermorgen war er weggerollt. Ähnlich wie sich ein kleines Küken seinen Weg aus einem Ei durch die harte Schale bricht, so kann das Ei an Jesus erinnern, der aus dem Felsengrab aufersteht.

In den Supermärkten finden wir dieser Tage wieder jede Menge Osterhasen aus Schokolade. Der Hase gilt als Symbol für Fruchtbarkeit und Leben. Christen feiern an Ostern den Sieg des Lebens über den Tod, weil Jesus am Ostermorgen auferstanden ist. Darum kann das Christentum sämtliche Frühlings- und Lebenssymbole so deuten, dass sie sich auf Jesus Christus beziehen.

Der Hase ist auch ein Christussymbol: Im östlichen Mittelmeerraum war er das Tiersymbol für Jesus, weil der Hase mit offenen Augenlidern schläft. Darin sah man einen Hinweis auf Jesus, der nicht endgültig gestorben, sondern auferstanden ist. Er ist also durch den Tod nicht „entschlafen“.

In der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag zünden viele Gemeinden große Osterfeuer an. Niemand kann sicher sagen, ob es diesen Brauch in Mitteleuropa schon gab, bevor das Christentum hierherkam, doch es ist durchaus wahrscheinlich. Denn vermutlich



gab es bereits den Brauch, den Winter und die Dunkelheit durch Feuer zu vertreiben.

Als sich das Christentum in Europa verbreitete, wurden die Feuer umgedeutet: Der Feuerschein ist nun ein Zeichen für den lebenden Jesus Christus. In der Nacht vor Ostern werden in christlichen Gemeinden große neue „Osterkerzen“ entzündet und dann in die Kirche getragen. Es gibt immer nur eine Osterkerze pro Kirche. Sie wird ein Jahr lang in jedem Gottesdienst wieder angezündet. Die Kerze soll ein Zeichen für das Licht des Ostermorgens sein, an dem Jesus Christus auferstand. An dieser Jesuskerze werden in unserer Gemeinde auch alle Taufkerzen von Täuflingen und die Gedenkerzen für Verstorbene entzündet.



Sicherheit stärkt vertrauensvolles Miteinander



Kirchenkreis und Gemeinden starten Initiative zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

Sicherheit ist eine Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander – auch die Sicherheit vor sexualisierter Gewalt. Immer wieder wird in den Medien von betroffenen Menschen berichtet, auch aus dem kirchlichen Raum. Zum Schutz vor sexualisierter Gewalt wurde nun ein Konzept für die gesamte Ev. Kirche von Westfalen (EKvW) erarbeitet und gesetzlich verankert. Im Ev. Kirchenkreis Unna und den Gemeinden hat jetzt die Umsetzung unter dem Motto „hinschauen – helfen – handeln“ begonnen.

Wir schauen hin:

Sexualisierte Gewalt darf nicht sein. Ob gegen Kinder, Jugendliche oder Erwachsene: Wir setzen uns dafür ein, dass alle vor Übergriffen geschützt sind. Wir sensibilisieren Mitarbeitende, bei Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung genau hinzuschauen.

Wir helfen:

Betroffene von sexualisierter Gewalt haben professionelle Ansprechpersonen. Wir arbeiten zusammen mit Beratungsstellen und qualifizieren Mitar-

beitende, angemessen reagieren zu können.

Wir handeln:

Schulungen und Schutzkonzepte sind Bausteine einer umfassenden Prävention gegen sexualisierte Gewalt. Ob haupt- oder ehrenamtlich tätig: wer sich in der evangelischen Kirche engagiert, wird durch Schulungen und Kurse im eigenen Handeln gestärkt.

Ansprechpartnerin für den Kirchenkreis Unna ist Janina Scherlich. Sie arbeitet eng mit ihrer Kollegin Annika Sprunk in Hamm zusammen. Beide sind mit der gemeinsamen Präventionsarbeit beauftragt, stehen für Fragen zur Verfügung und kümmern sich um die anstehenden Schulungen der Mitarbeitenden in allen Arbeitsbereichen der beiden Kirchenkreise.

„Der Prozess, den wir jetzt beginnen, wird uns Zeit, Kraft und Geld kosten. Wie notwendig er ist, daran erinnern immer wieder die Berichte von Menschen, die in unserer Kirche sexualisierte Gewalt erlitten haben - es sind erschütternd viele. Lassen Sie uns unsere Verantwortung wahrnehmen

und alles tun, um es Täter/-innen in unserer Kirche so schwer wie möglich zu machen. Vielleicht können wir so auch dazu beitragen, dass das Vertrauen in die Integrität und Vertrauenswürdigkeit unserer Kirche wieder wächst“, so Superintendent Dr. Karsten Schneider.

Hintergrund ist das von der Landessynode beschlossene „Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“, das am 1. März 2021 in Kraft getreten ist. Mit der kirchengesetzlichen Regelung und dem damit verbundenen Aufbau neuer Strukturen betreten die Kirchenkreise Neuland. So sieht das Schutzkonzept vor, dass alle beruflich wie ehrenamtlich Tätigen in den Entwicklungsprozess eingebunden und entsprechend ihren Aufgaben mit dem Thema befasst werden. Im Vordergrund steht hier die Präventionsarbeit, um die Aufmerksamkeit und vor allem Handlungssicherheit zu stärken.

Mitarbeitende in der Trauerbegleitung gesucht

In den Gemeinden der Region Unna möchten wir einen neuen Kreis von Menschen gründen, die punktuell Kontakt zu trauernden Angehörigen unserer Verstorbenen aufnehmen.

In den Wochen nach der Beerdigung eines vertrauten Menschen setzt häufig eine große Leere ein. Schön wäre es, wenn wir den Angehörigen unserer verstorbenen Gemeindeglieder dann ein Zeichen der Aufmerksamkeit schenken könnten, sofern diese dazu im Vorfeld den Wunsch signalisiert haben.

Zunächst ist dann ein Anruf vorgesehen, um sich nach dem Befinden zu erkundigen. Vielleicht ist weiterhin eine Vermittlung zu Trauergruppen, Trauercafé oder Trauerreisen sinnvoll, oder die Rückmeldung an die OrtspfarrerInnen, dass intensivere Seelsorge erwünscht ist.

Unser Anliegen ist, dass trauernde Angehörige sich nicht al-

lein gelassen fühlen müssen und Hilfe zur weiteren Trauerbewältigung bekommen.

Wenn sich aus den Gemeinden genügend geeignete Menschen finden, würde Kerstin Duchow eine gezielte kleine Seelsorge-Schulung anbieten und zusammen mit Pastorin Renate Weißenseel die Gruppe in der Durchführung der Trauernachsorge begleiten.

Wenn Sie sich vorstellen können, diese Aufgabe zu übernehmen, wenden Sie sich doch bitte an Pfarrerin Kerstin Duchow im Referat Seelsorge.

Kontakt:
kerstin.duchow@ekvw.de
Tel.: 0 23 03 / 28 81 51



Mehr als Zahlen

Entwicklungen in der Kirchengemeinde im Jahr 2021

Aktuell zählt die Kirchengemeinde **Massen 3750 Mitglieder**. Im Jahr 2000 waren es noch 5215.

Unsere Gottesdienste wurden von 2047 Menschen besucht, das sind im Schnitt pro Sonntag 45 Besucherinnen und Besucher oder 1,2% aller Gemeindeglieder.

Im Jahr 2021 wurden 23 Kinder in der Friedenskirche getauft, 28 Jugendliche konfirmiert, 6 Brautpaare getraut, 61 Menschen wurden von unseren Pfarrern beerdigt. 35 Gemeindeglieder sind aus der ev. Kirche ausgetreten, 3 Gemeindeglieder traten bei uns in die Kirche ein.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle **Spenderinnen und Spender**. Viele Einzelspenden für bestimmte Zwecke können wir hier nicht aufführen.

Bei den **Kollekten** der Gottesdienste wurden **4335 €** am Ausgang gespendet.

Seit der **Flutkatastrophe** im Sommer hat das Presbyterium den Klingelbeutel umgewidmet für die Hilfe der Betroffenen. Dort wurden bis jetzt (Feb.22) **3796 €** zusammengelegt. Vor dem Sommer kamen in wenigen Gottesdiensten (wegen des Lockdowns) **450 €** zusammen.

Bei der Aktion „Freiwilliges Kirchgeld“ kamen bisher rund 11.740 € für die Umgestaltung des Kirchplatzes zusammen.

Konfirmation 2022

Ein großes Ereignis wirft seine Schatten voraus. An den beiden Pfingsttagen am 5. und 6. Juni werden in unserer Gemeinde 24 Jugendliche konfirmiert. Dann sagen sie „JA“ und machen ihren persönlichen Glauben fest.

In der KonfiZeit haben auch wir uns gemeinsam mit ihnen und unseren 10 KonfiTeamer*innen auf den Glaubensweg gegeben.

Wir hoffen, dass sie diese Zeit in guter Erinnerung behalten und wünschen unseren Konfis, dass auch sie in Jesus ihre neue Heimat finden werden. Dazu wünschen wir von Herzen Gottes Segen!

Anmeldetermin
für den neuen Konfi-Jahrgang
ist am **Donnerstag, dem 9. Juni**
um 18 Uhr in der Friedenskirche

Die Gummibärchenbande

Finn Caspari,
Justus Gerlach,
Hannah Kauke,
Leni Koehn,
Lia Rekowski,
Diego do Sacramento



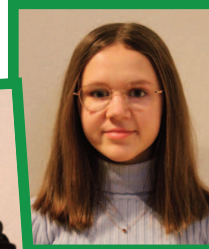
Die Vögel

Ronja Birekofen,
Noel Hobein,
Lina Maria Kimpel,
Darleen Kokert,
Christine Mehlmann,
Leni Slawik



Konfi-Kiddies

Jonah Arndsmeier,
Jana Franke,
Shania Grillmayer,
Lia Hoffmann,
Laura Kluge,
Max Thon



Ifnoks

Nora Gante,
Johnny Neb,
Benjamin Stock,
Samuel Stock,
Laura Tourbier,
Paula Tourbier



Weihnachtspäckchenaktion - ein voller Erfolg



Auch 2021 haben wir in der Ausgabestelle der Tafel im Melanchthon-Haus wieder eine Weihnachtspäckchen-Aktion durchgeführt. Die Tafelmitarbeiter hatten die Päckchen so zugeteilt, dass alle Kunden mit lächelnden und dankbaren Gesichtern nach Hause gehen konnten.

Als Werbung für die Sammlung der Päckchen dient uns jedes Jahr ein Plakat, das Anfang Oktober überall in Massen in Geschäften und Banken aufgehängt wird. Dabei entwickeln sich meistens gute Gespräche über die Arbeit mit der Tafelausgabe, die viel dazu beitragen, unsere Tafelausgabe bekannter zu machen und Hintergrund-Infos weiterzugeben.

Die Firma Drucker-Domain hatte uns angeboten, das Plakat auf die Mediabox des Hellweger Anzeigers zu ziehen, die bei einigen Massener Geschäftsleuten installiert ist. So lief unser Aufruf zur Weihnachtsgeschenke-Aktion rund um die Uhr auch auf manchem Bildschirm. Auch die Presse haben wir informiert.

Und so trafen ab Anfang November die ersten Päckchen ein - entweder bei uns in der montäglichen Tafelausgabe oder während der Woche im Salon „Müllensiefen“. Dort stand ein Bollerwagen, den wir uns in der KiTa Emil-Bennemann-Straße für die Päckchen ausgeliehen hatten.

Und dann gab es wieder all die fleißigen Helfer- und Helferinnen in ganz Massen, die jedes Jahr mit sehr großem Eifer dabei sind: Im „Weihnachtspäckchen-Lager“ wurden 4 - 5 Tage vor der Ausgabe alle Päckchen gesichtet und mit den Namen der Empfänger versehen.

Am Ausgabetag kamen dann dort drei Privat-Pkw von unseren Tafelmitarbeitern vorgefahren, die anschließend vollgepackt die Weihnachtsgeschenke ins Melanchthon-Haus lieferten. Dort wurden die vielen Weihnachtsgeschenke

im Bodelschwingraum aufgebaut. Nachdem die Tafelkunden ihre normalen Lebensmittel eingepackt hatten, durften sie ins „Weihnachts-Zimmer“ kommen, um ein Weihnachtsgeschenk zu empfangen.

Bedanken möchten wir uns bei allen Massener Bürgern und Geschäftsleuten, die diese Weihnachtspäckchen-Aktion so toll und tatkräftig unterstützt haben. Wir wünschen allen Unterstützern ein gesegnetes Neues Jahr 2022!

Uwe und Marie-Louise Schlüter

„Mit dem Kreuz durch Massen“

Vierter ökumenischer Spaziergang - Am 26. März (Samstag) gehen wir wieder mit dem Kreuz durch Massen.

In der Zeit von 14 bis ca. 17 Uhr werden wir gemeinsam mit der katholischen Gemeinde, der neuapostolischen und der koptischen Gemeinde an einigen Stationen in Massen Halt machen, um etwas über den Ort zu erfahren und für ihn zu beten. Wenn es die Coronalage zulässt, planen wir zum Abschluss des Weges eine gemeinsame Einkehr in einem der Gemeindehäuser.

Wo der ökumenische Spaziergang in diesem Jahr genau stattfindet, müssen wir noch festlegen. **Näheres dazu entnehmen Sie bitte der Presse oder der Homepage.** Herzliche Einladung!



Angebote im ICHTYS

Montag

**Bastelkreis
„Kleine Kreativa“**
19 Uhr im Bistro
Kontakt: Karin Schneider
Tel.: 5 27 22

Dienstag

**Jugendtreff
alle 14 Tage im Bistro:
8. und 22. März, 5. April,
3., 17. und 31. Mai**
19 - 21 Uhr
Kontakt: Freya Walke
Tel.: 5 16 40

Mittwoch

Eltern-Kind-Gruppe 1
8.45 - 10.15 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe 2
10.45 - 12.15 Uhr

alle im Gruppenraum oben
Kontakt: Susanne Landsberg
Tel.: 0170/9 18 02 96

SoulTeens

derzeit coronabedingt Pause,
aktuelle Termine
siehe Homepage
17.30 - 20 Uhr long /
17.30 - 18.30 (short)
Kontakt: Freya Walke
Tel.: 5 16 40

Donnerstag

Café Knirps
9 bis 11.30 Uhr im Gruppenraum
oben (außer in den Ferien)
Kontakt: Susanne Landsberg
Tel.: 0170/9 18 02 96

KonfiZeit

16.30 - 18 Uhr
in Kirche, Gemeindehaus und im
ICHTYS

Mitarbeiter-Team KonfiZeit

nach Plan um 17 Uhr im Bistro
Kontakt: Freya Walke
Tel.: 5 16 40

Teestube

ab 19 Uhr im Bistro
Kontakt: Barbara Henke
Tel.: 5 30 31

Freitag

Kleine Weltenentdecker
für 6 - 12 Monate
8.45 - 10.15 Uhr

Kleine Weltenentdecker
für 0 - 6 Monate
10.45 - 12.15 Uhr

Beide im Gruppenraum oben
Kontakt: Susanne Landsberg
Tel.: 0170/9 18 02 96

Der Mensch im Mittelpunkt

MOBILÉ

Ambulanter Pflegedienst

Ambulanter Pflegedienst
MOBILÉ
Kleistrasse 79
59427 Unna Massen

Tel.: 02303 / 95 32 64
mobilegbr@t-online.de
annaberg.meier@gmail.com
www.altenpflege-unna.de

24h SERVICE 7 TAGE

Schmiers

Ihr Dachdeckermeister

Provinzialstraße 7
59425 Unna-Massen
www.schmiers.de
Fax: 0 23 03 / 9 52 01-50

die: handwerker



„Wenn ich schwanger bin und rausgeworfen werde, dann kaufe ich mir auch einen Esel, der kann mir dann auch helfen.“

Statements zum Gottesdienst am heiligen Abend

„Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!“



„Berührend und schön, für mich ist jetzt Weihnachten!“



„Die Engel waren Männer, oder?“



„Ich war mitten drin in der Weihnachtsgeschichte!“



„Jesus macht mein Leben hell!“

Gottesdienste

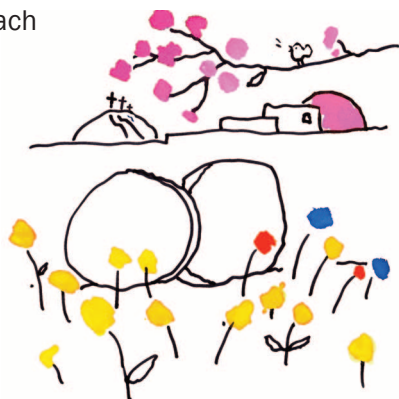
Die Gottesdienste sind wie folgt geplant. Ob sie auch gemäß dieser Planung stattfinden können, stand zum Druck des Gemeindebriefes noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage, die Schaukästen und die Presse darüber, welche Gottesdienste stattfinden.

März

- 6. März** 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Eckelsbach
- 13. März** 10 Uhr: Gottesdienst mit Taufen
Pastor Main
- 20. März Kanzeltausch**
10 Uhr: Gottesdienst
Pastorin Dr. Well
- 27. März** 10 Uhr: Gottesdienst
Pastor Eckelsbach

April

- 3. April 10 Uhr:**
Gottesdienst zum Abschluß des Monats der Diakonie
Pastor Main
- 10. April Kanzeltausch**
10 Uhr: Gottesdienst
Pastorin Duchow
- 14. April Gründonnerstag**
18 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Eckelsbach
- 15. April Karfreitag**
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Eckelsbach
- 17. April Ostersonntag**
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Main



- 18. April Ostermontag**
10 Uhr: Gottesdienst mit Taufen
Pastor Main
- 24. April** 10 Uhr: Gottesdienst
Pastor Mutombo

Mai

- 1. Mai** 10 Uhr: Vorstellungsgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl
Pastor Main, Prädikantin Walke
- 8. Mai** 10 Uhr: Gottesdienst
Pastor Weber
- 15. Mai 11 Uhr: Ökumenischer Schützengottesdienst in St. Marien**
Pastor Schmitz
- 22. Mai Kanzeltausch**
10 Uhr: Gottesdienst
N.N.
- 26. Mai Himmelfahrt**
11 Uhr: Gottesdienst mit Taufen
Pastor Eckelsbach
- 29. Mai** 10 Uhr: Gottesdienst
Pastor Eckelsbach

Und sonst ...

Auf unserer Homepage

finden Sie viele Predigten zum Anhören und Online-Gottesdienste als Videos.

www.ev-kirche-massen.de.

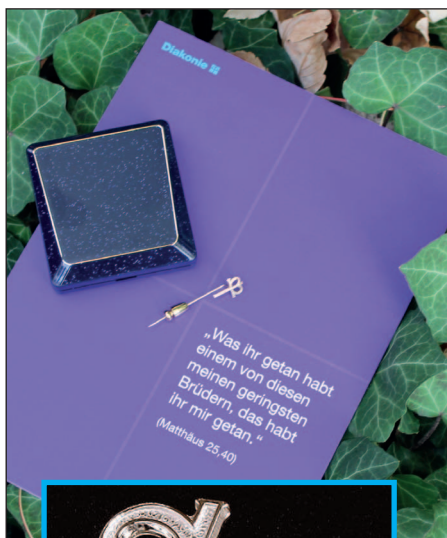
Taufsonntage

Bitte informieren Sie sich im Gemeindebüro über mögliche Tauftermine.

Kanzeltausch in der Region

Im Zuge des Kennenlernens und der Zusammenarbeit der vier Gemeinden in Unna feiern wir seit Januar einen Kanzeltausch-Sonntag im Monat. Wie wir das schon in der Sommerzeit erprobt haben, feiern die Pastorinnen und Pastoren den Gottesdienst nicht in ihrer Ortsgemeinde, sondern in einer der anderen Kirchen. Also: Neue Gesichter auf den Kanzeln. Neue Kanzeln und neue Gesichter in den Gemeinden für die Predigenden.

Monat der Diakonie



Diakonie Ruhr-Hellweg zu Besuch in unserer Gemeinde

Der März ist in unserer Gemeinde in diesem Jahr der Diakonie gewidmet. Wir begehen den „Monat der Diakonie“. Das ist ein Projekt der Diakonie Ruhr-Hellweg, sozusagen der Dachorganisation aller diakonischen Tätigkeiten in unserer Region. Denn Kirche und Diakonie gehören zusammen. Das vielfältige und beeindruckende diakonische Engagement in den Kirchengemeinden bildet

die Wurzel, der das gemeinsame Werk - die Diakonie Ruhr-Hellweg - entspringt. Darauf wollen wir uns immer wieder besinnen und uns gemeinsam stärken.

Wir bekommen Besuch. Die diakonischen Arbeitsfelder unserer Gemeinde bekommen Besuch von Mitarbeitenden von Ruhr-Hellweg, um wahrgenommen und gewertschätzt zu werden. Alle Gemeindeglieder, nicht nur die diakonisch Mitarbeitenden unserer Gemeinde, sind ganz herzlich zu den Terminen unter Beachtung der Coronaregeln eingeladen.

Beendet wird der Monat der Diakonie mit einem festlichen Gottesdienst, in dem ehrenamtlich Mitarbeitenden das Kronenkreuz der Diakonie verliehen wird, die 25 Jahre und länger in unserer Gemeinde diakonisch tätig sind.

In der Woche vom 21.-25. März wird auf dem Kirchplatz gut sichtbar ein Infoanhänger der Diakonie Ruhr-Hellweg aufmerksam machen. Dort können Interessierte zu den nachfolgenden Terminen Info-

material erhalten und ab und zu gibt es dort auch frische Waffeln und Popcorn als Wegzehrung.

Unser Programm:

Montag, 21.3. um 11 Uhr im Melanchthon-Haus

Besuch der Tafelausgabestelle und des Lebenslotsen, Begegnung mit Tafelkunden und Gespräch mit den Mitarbeitenden.

Dienstag, 22.3. um 19 Uhr im Melanchthon-Haus

Vortrag und Diskussion „Was hat Corona mit uns gemacht?“ und „Gemeinsam weiter – Wie sehen die gemeindlichen und diakonischen Herausforderungen nach Corona aus !?“

Eingeladen sind alle ehrenamtlich Tätigen und Interessierte – Anmeldung erbeten

Mittwoch, 23.3. um 15 Uhr im Melanchthon-Haus

„Zu Hause gut umsorgt!“ – „Nettwerkerin“ Martina Fuchs informiert die Frauen der Frauenhilfen und Interessierte – Anmeldung erbeten

Donnerstag, 24.3. um 16.30 Uhr: Begegnung mit Konfis am Infowagen der Diakonie.

Sonntag, 3. April um 10 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche mit Verleihung des Kronenkreuzes der Diakonie und anschließendem Empfang im Melanchthon-Haus.



menschennah.

Perthes-Pflegedienst
Kontakt: Caroline Schmöle
Tel.: 02303 58885-0

Nordring 34a | 59423 Unna
pd-unna@perthes-stiftung.de

Leben Zuhause

Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihres Alltags

- Grundpflege und ärztlich verordnete Behandlungspflege
- 24-Stunden-Bereitschaft
- Pflegeberatung
- Verhinderungspflege zur Entlastung pflegender Angehöriger



EVANGELISCHE
PERTHES-STIFTUNG e.V.

www.perthes-stiftung.de

Melanchthon-Haus

Ob diese Termine wie geplant stattfinden können, hängt von der weiteren Entwicklung der Pandemie ab.

Bitte informieren Sie sich über Aushänge und die Homepage oder kontaktieren Sie die Ansprechpartner.

Montag

Lebenslotse

11 - 13 Uhr
im Luther-Zimmer

In C-Zeiten empfiehlt es sich, zunächst telefonisch Kontakt zu unseren Lotsen aufzunehmen.

Kontakt: Lydia Werner
Tel.: 0151 146 280 77,
Volker Risse, Tel.: 5 25 28

Tafelausgabe

12 - 13 Uhr
im Melanchthon-Saal,
Einlaß bitte nur einzeln
Kontakt: Uwe Schlüter
Tel.: 0157/ 3 46 55 852

Tischtennis-Gruppe

17 Uhr
Kontakt: Herr Fischer
Tel.: 5 27 59

Band „Inside Address“

18.30 Uhr in der Friedenskirche
- siehe Terminkalender auf der Homepage.

Kontakt: Jürgen Eckelsbach
Tel.: 5 01 54 **Bitte anmelden!**

Mittwoch

Wir werden die Mitglieder der Frauenhilfe informieren, wenn wieder Treffen stattfinden.

Kontakt: Karin Schneider
Tel. 5 27 22

Frauenhilfe Massen-Nord

Die nächsten Treffen finden nach Absprache im Melanchthon-Haus statt.

Kontakt: Heiderun Dircks
Tel. 5 49 89

Frauengesprächskreis zu Glaubens- und Lebensfragen

2. März, 13. April und
4. Mai, 8. Juni
19 Uhr im Luther-Zimmer
Kontakt: Sigrid Stoltefuß
Tel.: 5 07 85

Trauercafé Regenbogen Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat

15 Uhr im Melanchthon-Haus
Kontakt:
Pfr. D. Main, Tel.: 5 07 98
Pfr. J. Eckelsbach, Tel.: 5 01 54

Chor „Sing it out“

Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage, wann die Corona-Pause endet!
19.45 Uhr im Melanchthon-Saal
Kontakt: Detlef Main, Tel.: 5 07 98

Donnerstag

Bibelgesprächskreis

17. März, 21. April, 19. Mai
19.30 Uhr im Luther-Zimmer
Kontakt: Renate Büniger
Tel.: 5 28 31

Flötenkreis

Wenn es möglich ist:

10. und 24. März,
7. und 21. April,
5. und 19. Mai
19.30 Uhr im Melanchthon-Saal
oder im Lutherzimmer
Kontakt: Magdalene Hoffmann
Tel.: 5 08 70



SPHO
SENIOREN PFLEGEHEIM OBERMASSEN

Untere Roonstraße 2
59427 Unna
Tel.: 02303 - 9 86 30-0
Fax: 02303 - 9 86 30-20
info@spho.de · www.spho.de

Leistungen	Service	<i>Bestattungen Kneiphof</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Erdbestattung • Feuerbestattung • Seebestattung • Diamantbestattung • Waldbestattung 	<ul style="list-style-type: none"> • Bestattungsvorsorge • Überführung • Gestaltung der Trauerfeier • Beurkundung beim zuständigen Standesamt • Übernahme und Abwicklung von Behörden- und Verwaltungsgängen 	Kleistraße 54 59427 Unna-Massen Tel.: 02303-50888	
www.bestattungen-kneiphof.de			

kobold

Saugen und Wischen in einem Schritt.

Kabellos. Tadellos. Schwerelos.

Kobold VB100 Akku-System mit SPB100 Akku-Saugwischer live erleben!



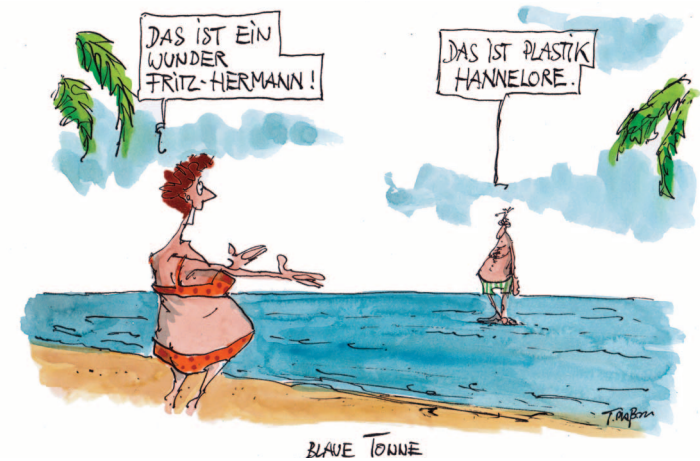
Ihre persönliche Beratung in Dortmund und Kreis Unna
Heinz-Joachim Bahr
 Tel: 0160-1130567
 eMail: heinz-joachim.bahr@kobold-kundenberater.de

Neu!





Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17 - 37, 42270 Wuppertal



25% Rabatt
 ... auf alle
Brillen und Sonnenbrillen*

Apollo in Unna,
 Massener Hellweg 24

Apollo 

*Bei Vorlage dieser Anzeige – nicht in Verbindung mit anderen Angeboten.

SALON MÜLLENSIEFEN

Unna-Massen • Kleistraße 71
 Telefon 0 23 03/5 18 08



Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 8.30 - 18 Uhr
 Samstag 8 - 13 Uhr

Montag ist geschlossen

Gemeindebüro

Sabine Schulze

Friedensstraße 4a (im ICHTYS)

Öffnungszeiten:

Montag 11 - 13 Uhr

Dienstag 15 - 18 Uhr

Freitag 11 - 12 Uhr

Tel.: 0 23 03 / 5 14 47,

E-mail: un-kg-massen@kk-ekvw.de

homepage:

www.ev-kirche-massen.de

Pfarrbezirke Niedermassen und Massen Nord

Pfarrer Detlef Main

Friedensstraße 6, Tel.: 5 07 98

E-mail: detlef.main@kk-ekvw.de

Pfarrbezirk Obermassen

Pfarrer Jürgen Eckelsbach

Friedensstraße 2, Tel.: 5 01 54

E-mail:

juergen.eckelsbach@kk-ekvw.de

Jugendbüro

Gemeindepädagogin Freya Walke

Friedensstraße 4a im ICHTYS

Tel.: 5 16 40,

E-mail: freya.walke@kk-ekvw.de

Küsterin Friedenskirche

Marion Beier

Tel.: 01573/4906010

Hausmeister

Melanchthon-Haus

Rafael Franke

Tel.: 0162 24 77 053

Tageseinrichtungen für Kinder

Familienzentrum Arche Emil-Bennemann-Straße

Leitung: Margot Akbulut

Tel.: 5 0070

E-mail:

un-kita-emilbennemann@kk-ekvw.de

Familienzentrum Arche Friedensstraße

Leitung: Birgit Wedekin-Lux

Tel.: 5 49 29

E-mail:

un-kita-friedensstrasse@kk-ekvw.de

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Massen

Sparkasse Unna

IBAN: **DE93 4435 0060 0003 0109 64**

SWIFT-BIC: **WELADED1UNN**

Impressum:

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Massen

Friedensstraße 4a

59427 Unna

Redaktion & Lektorat:

Jürgen Eckelsbach, Detlef Main,

Peter Hiddemann, Sabine Schulze

Satz & Layout: Claudia Trantow

Verantwortlich i. S. d. P.:

Pfarrer Detlef Main

Druck: Leo Druck GmbH,

Stockach, Auflage: 3100

Der Redaktionsschluß für den
 nächsten Gemeindebrief ist der
 2. Mai 2022

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 oder **0800 111 0 222**

dovoba.de

Weil es Wichtigeres
gibt als Geld.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Unna

